



**Komitee Stopp Abbau**  
c/o VPOD Bern Kanton  
T 031 371 67 45  
[info@vpodbern.ch](mailto:info@vpodbern.ch)

Bern, 24. November 2017

## **Aktion vor dem Berner Rathaus, 28. November 2017, 8-9 Uhr**

**Das Komitee Stopp Abbau wird die Grossrätinnen und Grossräte am Morgen vor dem Rathaus empfangen. Vor der entscheidenden Debatte macht eine Delegation der Berufs- und Personalverbände nochmals auf ihre Anliegen aufmerksam. Das Komitee Stopp Abbau appelliert an die Grossrätinnen und Grossräte, auf die einschneidenden Massnahmen im Gesundheits-, Sozial und Bildungsbereich zu verzichten.**

### **Für eine gute Grundversorgung**

Die Abbaumassnahmen und Leistungsverzichte haben für die Bevölkerung des Kantons zum Teil gravierende Folgen: vermehrt Eintritte ins Pflegeheim statt Pflege zu Hause, zusätzliche Eintritte in eine Klinik anstelle ambulanter Betreuung für psychisch Kranke oder weniger Schulstunden für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind nur einige Beispiele. Ein Grossteil der vorgesehenen Massnahmen führt zu Mehrbelastung in anderen Bereichen und insbesondere zu einer Entsolidarisierung der Gesellschaft. Der Grosse Rat muss hier eingreifen und auf die gravierenden Kürzungs- und Abbaumassnahmen in der Grundversorgung verzichten.

### **Kein Abbau auf dem Buckel des Personals**

Auch das Personal im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich wird die Auswirkungen in seinem Arbeitsalltag spüren. Der Druck auf die Arbeitsbedingungen und Löhne wird steigen — kein gutes Zeichen angesichts des Fachkräftemangels in diesen Berufszweigen. Soll eine gute Qualität der Grundversorgung weiterhin gewährleistet werden, muss dem Personal Sorge getragen werden.

### **Keine Steuersenkungen ohne Gegenfinanzierung**

Die Berner Stimmbevölkerung hat diesen Februar Nein gesagt zur Unternehmenssteuerreform III. Das Nein fiel mit 68% im schweizerischen Vergleich überdurchschnittlich deutlich aus. Die Bevölkerung befürchtete einen Abbau von öffentlichen Leistungen. Dennoch hält die Regierung an der Steuersenkung für Unternehmen ohne Gegenfinanzierung fest — das ist stossend.

### **Weitere Auskünfte erteilen:**

Angela Zihler, Gewerkschaftssekretärin VPOD Bern	079 242 67 21
Anna-Katharina Zenger, Leiterin Gewerkschaft Bildung Bern	079 304 67 39
Daniel Flückiger, Mitglied AvenirSocial Sektion Bern	078 769 97 83
Erik Grossenbacher, Leiter Sozialpartnerschaft SBK Bern	079 278 90 83
Janine Junker, Co-Geschäftsführerin VSAO Bern	079 297 39 36



**Komitee Stopp Abbau**  
c/o VPOD Bern Kanton  
T 031 371 67 45  
[info@vpodbern.ch](mailto:info@vpodbern.ch)

**Komitee Stopp Abbau:**

AvenirSocial Sektion Bern, Soziale Arbeit Schweiz

Bildung Bern, Berufsverband

Grüne Kanton Bern

SBK Bern, Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

SP Kanton Bern

VSAO Bern, Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und –ärzte Sektion Bern

VPOD Bern, Verband des Personals öffentlicher Dienste

Angestellte Bern, die Dachorganisation der Angestelltenverbände im Kanton Bern

labmed Bern, Schweizerischer Berufsverband der biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker

physiobern, Kantonalverband Bern des Schweizer Physiotherapie Verbandes

SVDE Schweizerischer Verband der ErnährungsberaterInnen Region Bern

**Die folgenden Organisationen unterstützen das Komitee Stopp Abbau:**

EVS Ergotherapie Verband Schweiz Sektion Bern/Solothurn

GKB, Gewerkschaftsbund des Kantons Bern

Logopädie Bern, Verband Berner Logopädinnen und Logopäden

Schweizerische Vereinigung der Fachleute für MTRA Sektion Nordwestschweiz

SVAT Schweizerischer Verband der Aktivierungsfachfrauen/-männer

SHV Schweizerischer Hebammenverband Sektion Bern